

RS Lvwg 2020/11/12 LVwG- 2019/15/2069-29

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.11.2020

Rechtssatznummer

3

Entscheidungsdatum

12.11.2020

Index

83 Naturschutz Umweltschutz

L55007 Baumschutz Landschaftsschutz Naturschutz Tirol

Norm

AWG 2002 §38

AWG 2002 §42

NatSchG Tir 2005 §1

NatSchG Tir 2005 §7

NatSchG Tir 2005 §23

NatSchG Tir 2005 §29

NatSchG Tir 2005 §36

NatSchV Tir 2006 §2

NatSchV Tir 2006 §7

Rechtssatz

Bereits jedes einzelne Individuum genießt den Schutz des Naturschutzrechtes iSd TNSchG 2005 und der TNSchVO 2006. Eine Auslegung, wonach der Artenschutz erst bei einer Beeinträchtigung geschützter Arten ab einer gewissen Größenordnung greife, widerspräche klar dem Wortlaut des § 2 Abs 2 lit a TNSchVO 2006, stünde im Widerspruch mit der Wertung des Normgebers in § 3 TNSchVO 2006 und ließe sich auch nicht mit den Zielen und Grundsätzen des TNSchG 2005 in Einklang bringen.

Schlagworte

Naturschutzrechtliche Interessensabwägung;

Individualartenschutz;

Beschwerdelegitimation des Landesumweltschutzes im abfallwirtschaftsrechtlichen Genehmigungsverfahren;

Präklusion des Landesumweltschutzes;

Anmerkung

Aufgrund der ao Revision gegen das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes vom 12.11.2020 zu ZI LVwG-2019/15/2069-29, wurde das Verfahren mit Beschluss des Verwaltungsgerichtshofes vom 12.04.2021, Z Ra 2021/05/0001-10, eingestellt.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGTI:2020:LVwG.2019.15.2069.29

Zuletzt aktualisiert am

19.04.2021

Quelle: Landesverwaltungsgericht Tirol LVwG Tirol, <https://www.lvwg-tirol.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at